

Kopie Post/Klebe

Eingangsdatum			
27. Dez. 2010			
<table border="1"> <tr> <td>Geschäfts-gang</td> <td>Anwort-entwurf</td> <td>Petition</td> </tr> </table>	Geschäfts-gang	Anwort-entwurf	Petition
Geschäfts-gang	Anwort-entwurf	Petition	

SPNV-Nord
Stadtverwaltung Koblenz
BUCA-Projektbüro
Eingang 03. Jan. 2011

Zweckverband
 SchienenPersonenNahVerkehr
 Rheinland-Pfalz Nord

Stadtverwaltung Koblenz
 z. H. Herrn Oberbürgermeister
 Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig
 Gymnasialstr. 1

56068 Koblenz

1. Durch-Direktbüro
 2. Einholung in den
 Hohen M., Markt
 23.12.10
 19/11

Friedrich-Ebert-Ring 14-20
 56068 Koblenz
 Telefon 02 61 30 29 17-00
 Telefax 02 61 30 29 17-20
 E-Mail info@spnv-nord.de
 Internet www.spnv-nord.de

Stadtverwaltung Koblenz
Baudezernat
Eing.: 30. Dez. 2010
Amt: _____

Bankverbindung
 Konto 82 68 26
 BLZ 577 513 10
 IBAN DE46 5775 1310 0000
 8268 26
 Bank Kreissparkasse Ahrweiler

17 ap. 39. Okt 11
 22.12.10

Kostensteigerung beim Bau des neuen Haltepunktes Koblenz Stadtmitte

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hofmann-Göttig,

mit großer Sorge verfolgen wir die aktuelle Diskussion über die jüngsten Kostenentwicklungen beim Neubau des Schienenhaltepunktes Koblenz Stadtmitte. Gemeinsam mit vielen anderen Akteuren teilen wir die Auffassung, dass eine derartige Kostenexplosion nicht unkritisch akzeptiert werden kann, sondern dass sehr genau geprüft werden muss, wer für diese Entwicklungen die Verantwortung trägt und wer dafür ggf. haftbar gemacht werden kann.

Genau so deutlich möchte ich jedoch auch zum Ausdruck bringen, dass ein Stopp dieses Projektes zum jetzigen, schon sehr weit fortgeschrittenen Zeitpunkt keine Lösung mehr darstellen kann. Der damit verbundene Schaden wird zweifelsfrei deutlich höher sein, als die jetzt diskutierten Mehrkosten.

Um Ihnen hier auch für die weitere Diskussion in Ihrem Stadtrat zusätzliche Argumente zu liefern, möchte ich kurz auf die möglichen Auswirkungen einer Nichtrealisierung des Haltepunktes Stadtmitte für den Zweckverband SPNV-Nord eingehen:

Wie Sie wissen, haben wir bereits im Vorgriff auf die Realisierung des neuen Haltepunktes im kommenden Frühjahr seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2010 die Firma Vias beauftragt, die SPNV-Leistungen auf der rechten Rheinstrecke südlich von Koblenz über den Hauptbahnhof hinaus bis nach Neuwied zu verlängern. Diese Verlängerung ist **ausschließlich** der Erschließung und Anbindung des neuen Haltepunktes geschuldet. Diese Mehrleistungen kosten dem Zweckverband derzeit rund 2,2 Mio. pro Jahr. Da zur Realisierung dieser Linienverlängerung zusätzliche Investitionen in Fahrzeuge erforderlich waren, waren wir gezwungen, die entsprechende Vereinbarung in ihrer Laufzeit dem Hauptvertrag anzupassen, so dass die entsprechende vertragliche Verpflichtung für den Zweckverband für die kommenden 13 Jahre besteht. Sollte nunmehr eine Situation eintreten, dass diese Rückverlängerung verkehrlich nicht mehr benötigt würde, da Stadtmitte nicht gebaut wird,

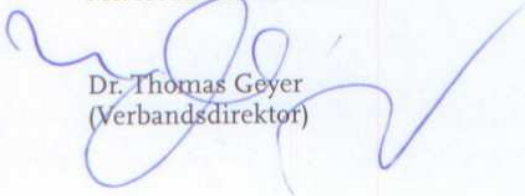
Bearbeitung: Dr.-Ing. Thomas Geyer

kämen wir gleichwohl aus unserer Vertragsverpflichtung nur unter Inkaufnahme von erheblichen Remanenzkosten heraus. Diese werden sich zweifelsfrei in Millionenhöhe bewegen.

Ich bitte Sie nachdrücklich, diesen Aspekt in Ihren weiteren internen Diskussionen zu berücksichtigen.

Für evtl. bestehende Rückfragen zu diesem Themenkomplex stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Thomas Geyer
(Verbandsdirektor)